

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Samstag den 12. April 1873.

(159—1)

Nr. 2079.

Concurs

zur Besetzung einer Practicantenstelle beim
krainischen Landesausfchusse.

Beim krainischen Landesausfchusse wird ein
Amtpacticant mit dem jährlichen Adjutum von
300 fl. gegen sechswöchentliche Probepraxis aufge-
nommen. Die auf diesen Dienstposten Reflectie-
renden haben nachzuweisen, daß sie das 20. Le-
bensjahr vollendet und wenigstens das Untergym-
nasium oder die Unterrealschule mit gutem Erfolge
absolvirt haben, eine schöne, leserliche Handschrift
besitzen und der slovenischen und deutschen Sprache
in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind.
Bei sonst gleicher Befähigung haben die in der
Stenographie ausgebildeten Bewerber den Vorzug.

Die gehörig instruierten Gesuche sind
bis 10. Mai l. J.
beim gefertigten Landesausfchusse einzureichen.

Laibach, am 5. April 1873.

Vom krainischen Landesausfchusse.

(157—1)

Nr. 5341.

Concurs

Im Bereiche der k. k. Postdirection für Wien
und Umgebung kommen 100 Accessistenstellen II.
Klasse mit dem Jahresgehälter von 500 Gulden
und mit dem Quartiergehalte jährl. 120 Gulden
gegen Erlag einer Dienstcaution von 400 Gulden
zur Besetzung.

Bei Verleihung dieser Stellen wird in Ge-
mäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872 jenen

anspruchsberechtigten Unteroffizieren, deren volle Be-
fähigung hiefür nachgewiesen ist, der Vorzug vor
den übrigen Mitbewerbern eingeräumt.

Die gehörig documentierten beziehungsweise
mit dem vorgeschriebenen Certificate belegten Be-
werbungsgefuche sind bei der gefertigten k. k. Post-
direction für Wien und Umgebung

binnen fünf Wochen

vom 1. April 1873 an, einzubringen.

k. k. Postdirection für Wien und Umgebung.

(158—1)

Nr. 1944.

Rundmachung.

Aus Anlaß der in der Ortschaft Ratschach
ausgebrochenen Rinderpest wird der Seuchengrenz-
bezirk festgesetzt, wie folgt:

Aus dem hiesigen Bezirke werden in den Seu-
chengrenzbezirk die Gemeinden Weissenfels, Ratschach,
Kronau und Lengenfeld mit den dazu gehörigen
Ortschaften Nichtetten, Hinterschloß, Nesselthal,
Weissenfels, Ratschach, Kronau, Log, Wald, Wur-
zen, Moistrana und Lengenfeld einbezogen.

In dem Bezirke Villach werden sämt-
liche aus Anlaß des Ausbruches der Rinderpest in
Grenth bei Tarvis in den Seuchengrenzbezirk be-
reits einbezogenen Ortschaften mit den dazu ge-
hörigen Weideplätzen und Tränken in den Ge-
meinden Tarvis, Saisnitz, Uggowitz, Malborghet,
Leopoldskirchen und Pontafel, Arnoldstein, Hohen-
thurm und Emersdorf, Bleiberg, dann die Ort-
schaften Ober- und Unterschütt, Ober- und Unter-

federaun in der Gemeinde St. Martin, ferner die
Ortschaften Färniz, Ober- und Unterrain, Sig-
montitsch, St. Job und Korpitsch in der Gemeinde
Zinkenstein und im Bezirke Hermagor die Ge-
meinden Vorderberg und St. Stefan miteinbezogen.

Für den Seuchenbezirk treten die Bestimmun-
gen des § 27 des Seuchengesetzes vom 29. Juni
1868, Nr. 118 R. G. B., in Wirksamkeit.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf,
am 5. April 1873.

(150—2)

Nr. 1944.

Rundmachung.

Aus Anlaß des Ausbruches der Rinderpest
in Ratschach werden bis auf weiteres alle Vieh-
märkte in diesem Bezirke eingestellt.

Radmannsdorf, am 4. April 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(149—2)

Nr. 3795.

Edictal-Vorladung.

Herr Johann Ruß, Tischler, wird aufgefor-
dert, den Erwerbsteuerrückstand ad Artikel 27 der
Steuergemeinde Panische für die Jahre 1870 bis
1872 im Betrage von 14 fl. 20 kr. so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Laibach einzuzahlen, als
widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöscht
würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am
2. April 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

(930—1)

Nr. 1588.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht, daß die in der Exe-
cutionsfache des Johann Dollenz von
Friedrich gegen Mathias Rahne et Con-
sorten für Maria Rahne geb. Gorjanc,
Michael Rahne, Marianna Rahne, Jo-
hann Rahne, Maria Rahne geb. Sajovich,
Matthäus Kersmanc und Matthäus Terjan
und Fr. Franziska Gospodarič eingeleg-
ten Feilbietungsrubriken vom Bescheide
4. Februar l. J., Nr. 623, wegen unbe-
kannten Aufenthaltes der letzteren dem
Herrn Dr. Wencinger als aufgestellten
Curator zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
23. März 1873.

(734—1)

Nr. 1356.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Meckle von Udje als Cessionär des An-
ton Prime zur Einbringung der aus dem
Strafurtheile vom 31. Oktober 1871,
3. 1723, und laut der Cession ddo. &
leg. 13. Juli 1872 dem Andreas Meckle
als Cessionär des Anton Prime schuldigen
Privatenschuldigung pr. 10 fl. die execu-
tive Feilbietung der an der dem Anton
Berzan gehörigen, im Grundbuche Lichten-
berg Podgoritz sub Urb.-Nr. 86/19, Post-
Nr. 27 ad Steinbof vorkommenden Rea-
lität für Maria Wutscher, verheiratete
Ahlm sub Sappost-Nr. 4 auf Grund
des Ehevertrages vom 29. Jänner 1840
haftenden Hypothekarforderung per 350 fl.
E. M. mit Rücksicht des im Grunde des
Kaufvertrages vom 12. Februar 1851
superintab. 19. August 1855, einverleibten
Rechtsüberganges obiger Forderung per 350 fl.
an Josef Ahlin und zugleich an Marie
oder Franz Ahlin insoweit, als dem Josef
Ahlin aus diesem Superfage ein Forde-
rungsrecht zusteht; ferner die exec. Feil-

bietung der auf Grund des nämlichen
Kaufvertrages vom 12. Februar 1851,
intab. 19. August 1855, auf derselben Rea-
lität für Josef Ahlin und zugleich für
Marie und Franz Ahlin zu gleichen Thei-
len intab. Hypothekarforderung per 96 fl.
i. A. insoweit, als dem Josef Ahlin aus
dem genannten Sage ein Forderungsrecht
zusteht, bewilligt und seien zu deren
Vornahme die Tagfahungen auf den
23. April und
7. Mai d. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhange angeordnet worden, daß obige
Sagposten nur bei der zweiten Feilbietung
auch unter ihrem Ausrufspreise um den
wie immer gearteten Anbot an den Meist-
bietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 25. Februar 1873.

(869—1)

Nr. 891.

Aufforderung.

Nachstehende unbekannt wo befindliche
Parteien und deren ebenfalls unbekannte
Rechtsnachfolger, als:

Ursula Andolšek von Bruhjanavas,
Matthäus Erčulj von Zagorica, Marga-
reth Peterlin von Cesta, Anton Samrat
von Ponitve, Margareth und Michael
Petela von Cesta, Maria, Anton, Gertraud
und Johann Petrit von Podpeč, Lukas
und Vinzenz Perjatel von Podpeč, Ma-
thias, Anton, Theresia und Franziska
Kared von Dobnik, Johann Vabič von
Zdenkavas, Maria Perko von Cesta, Jo-
hann, Franz und Franziska Zgonec von
Selo, Johann Mehosjedec von Zagorica,
Franz, Franziska und Theresia
Janjar von Hovagora, Bernej Cimperman
von Narede, Marianna Germ von Kompolje,
Maria Adamič von Maleplije, Maria
Baltasar von Turjak, Josef, Marianna,
Franziska und Anton Hočevar von Kom-
polje, Maria und Franziska Gradisar von
Vane, Johann und Franz Vabič von
Malavas, Johann und Anton Buščaj
von Cesta, Maria Zupančič von Kompolje,
Georg und Anton Stulj von Podsmreka,

Marianna Bozelnik, von Sterlovica, Gre-
gor und Agnes Modic von St. Gregor,
Josef und Marianna Marolt von Janče,
Gregor Peroušek von St. Gregor, The-
resia Jaklič von Großlaschitz, Bernej Ju-
zel von Großlaschitz, Bernej, Mathias,
Anton, Franz und Maria Rojar von
Großlaschitz, Johann und Franz Rigler
von Graben, Marianna Pragnik von Gru-
stovo, Anton, Matthäus und Maria Oblak
in Dolneretse, Marko, Johann, Josef,
und Gertraud Malović von Podsternec,
Anton und Mathias Marolt von Verlog,
Georg Ivanc von Dvorslavas, Johann
Platorepic von Großlaschitz, Valentin
und Matthäus Bukovec von Bukovca,
Bernej Stulj von Podlogel, Andreas
Drobnik von Graben, Anton Zalar von
Jakicevo, Franz und Matthäus Zabuko-
vec von Medvedjel, Maria und Ursula
Zadnik von Novipot, Stefan Andolšek
von Velkepoljane, Anton und Josef Fran-
cel von Ponitve, Jakob Telavec von
Rob, Jakob, Maria, Anna Cimperman
von Narede, Stefan, Maria und Margareth
Zindra von Ufaka, Maria, Johann und
Franziska Debeljak von Kleinlaschitz, Lukas
Gradisar von Großpolnik, Anna und
Franziska Hočevar von Kompolje, Anton
Ušenik von Kervavapeč, Gertraud Zabuko-
vec von Podpeč, Maria, Johann und
Anton Prusnik von Auersperg, Karl,
Max und Josefa Bachmeier von Surke,
Anton Ivanc von Großlaschitz, Agnes,
Maria und Marianna Telavec von Dvor-
slavas, Bernej, Margareth, Agnes und,
Maria Jamnik von Zaloge, Johann
Marianna und Maria Rutar von Ker-
vavapeč, Maria, Anna, Anton und Ma-
thias Perovšek von Kotel, Stefan Rojar
von Dvorslavas, Josef, Johann, Anton
u. Franziska Gale von Kleintofchnit, Fanny
Hočevar von Zagorica, Maria Marolt
von Novipot, Anton Pečnik von Zdenka-
vas, Katharina Južel von Sernjak, The-
resia, Johann und Anna Meštel von
Mahorje, Josef Kaplan von Malaslevica,
Stefan, Margareth und Marianna Ma-

rinček von Marincel, Gertraud Debeljak
von Sterlovica, Agnes Podlogar von
Podlog, Gertraud, Johann und Bar-
tholmā Petrit von Podpeč, Franz Janjar
von Hovagora, Matthäus und Johanna
Germ von Großlaschitz — werden aufgefor-
dert, die für sie bei dem diesgerichtlichen
Depositantenamte erliegenden Privatschulden

binnen Einem Jahre

so gewiß zu erheben, als widrigens die-
selben aus der Depositantenkasse an die Ge-
richtsregistratur ohne weitere Haftung des
Staatsärars abgegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
23. März 1873.

(628—3)

Nr. 6702.

Erinnerung.

an Marko Popović von Mottling,
unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen Marko
Popović von Mottling hiemit erinnert:

Es habe Herr Johann Podboj von
Reifnitz sub praes. 12. Dezember 1872,
Nr. 6702, hiergerichts die Klage gegen
denselben peto. Zahlung von 14 fl. c. s. c.
eingebracht, worüber zum summarischen
Verfahren die Tagfahung auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem
Anhange des § 18 der A. h. Entschließung
vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten die-
sem Gerichte unbekannt ist, so wurde dem-
selben auf dessen Gefahr und Kosten Herr
Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, als
curator ad actum aufgestellt, wovon der-
selbe zu dem Ende verständigt wird, daß
er zu obiger Tagfahung allenfalls selbst
erscheinen oder einen andern Sachwalter
bestellen solle, widrigens diese Rechtsfahung
mit dem aufgestellten Curator verhandelt
werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten
Dezember 1872.

(947—1)

Nr. 1627.

Rundmachung.

Vom dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Carl Klobučar'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt am 20. März 1873 erstatteten Vorschlag der einstweilen bestellte Massaverwalter Hof- und Gerichtsadvocat Herr Johann Brolich als Massaverwalter bestätigt und der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Alfons Mosche zu dessen Stellvertreter bestellt worden. Laibach, am 22. März 1873.

(949)

Nr. 471.

Edict.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Adolf Gustin, Handelsmann in Rudolfswerth, dessen mit seiner Gattin Josefina Gustin geborenen Mehora abgeschlossene Ehepacte vom 27ten März 1873, Z. 1049, in dem diesgerichtlichen Handelsregister eingetragen worden sind.

R. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth, am 1. April 1873.

(955)

Nr. 1949.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der B. F. Gerber'schen Concursmasse wird hiemit bekannt gegeben, daß zu ihrer Vernehmung über einen vorliegenden Antrag zum Kaufe der in die Concursmasse gehörigen Buchforderungen die Tagfahrt auf den

17. April 1873, vormittags 9 Uhr vor dem Concurscommissär bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, angeordnet wird. Laibach, am 6. April 1873.

(929—1)

Nr. 1493.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß zur Empfangnahme der in der Executionsfache des Georg Tomazic von Waisach gegen Josef Teran von St. Martin für Michael Teran eingelegte Feilbietungsruhr vom Bescheide 22. Jänner l. J., Z. 358, wegen unbekannten Aufenthaltes des letztern Dr. Menzinger von Krainburg als Curator aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. März 1873.

(931—1)

Nr. 1589.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Peter Majdič gegen Blas Ruster von Olschütz für Jakob Paulisch von Olschütz eingelegte Realfeilbietungs- Ruhr vom 14. Jänner 1873, Z. 187, wegen unbekannten Aufenthaltes des letztern dem Herrn Dr. Menzinger als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. März 1873.

(533—2)

Nr. 5859.

Executive Realitätenversteigerung.

Die dem Ivan Rogina von Karaiz gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 175 vorkommende, gerichtlich auf 205 fl. geschätzte Realität gelangt am

23. April, 23. Mai und 24. Juni 1873, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Dezember 1872.

(270—1)

Nr. 14.350.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pettau wird bekannt gemacht:

Es habe bei diesem Gerichte als forum contractus:

1. Herr Dr. Carl Breznik in Pettau gegen Georg Turk von Tschernembl, derzeit unbekannten Aufenthaltes, die Klage pcto. Zahlung einer Expensarsforderung per 19 fl. 90 kr. angebracht und
2. Herr Dr. Carl Breznik in Pettau gegen Marko Predovic von Graß Nr. 14, Bezirk Mödling, derzeit unbekannten Aufenthaltes, die Klage pcto. Zahlung einer Expensarsforderung per 16 fl. 44 1/2 kr. ö. W. — überreicht, worüber die Tagfahrungen zur summarischen Verhandlung dieser beiden Rechtsachen auf den 22. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und für beide abwesende Geklagte Herr Dr. Krizan, Advocat in Pettau, als curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den beiden Geklagten mit dem Beisage kundgegeben, daß sie entweder selbst rechtzeitig hiergerichts erscheinen oder ihre Rechtsbeistelle dem bestellten Curator übergeben oder sich selbst einen Sachwalter bestellen und diesen hieher rechtzeitig namhaft machen, überhaupt die zu ihrer Vertretung dienlichen Schritte thun können, widrigenfalls sie sich die Folgen ihres Versäumnisses selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Pettau, am 20ten Dezember 1872.

(729—1)

Nr. 19.147.

Executive Realitäten-Versteigerung und Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der den Jakob und Gertraud Saller von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg fol. 37, Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 33 vorkommenden Realität pcto. 153 fl. 93 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Anton Ungar von Laibach, Josef Zitnik von Großlupp und Anton Ljubič von Skofelja, sowie den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Zalar, Josef Zalar, Margareth Zalar resp. der Rechtsnachfolgerin Josefa Polz, Helena Zalar verehel. Pivo, Josef Kramar und Andreas Terčel erinnert:

Es sei denselben Herr Dr. Bartelmä Suppanz, k. k. Notar in Laibach zum curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 21. November 1872, Z. 19.147, zugestellt worden.

Laibach, am 21. November 1872.

(909—1)

Nr. 884.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der krainischen Sparkasse von Laibach gegen Johann Planinsek von Sagoriza Hs.-Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 5. Februar 1861,

Z. 188, schuldigen 630 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 70 und 71 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1161 fl. 60 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

24. April,

24. Mai und

24. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten März 1873.

(726—1)

Nr. 19.599.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Franz Kapus resp. der bürgerlichen Besitzerin Helena Ermelinc von Tgglaß gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg fol. 215, Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität pcto. 20 fl. 5 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. November 1872.

(911—1)

Nr. 835.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik von Schalna als Cessionär der Ursula Stubic gegen Johann Stubic von Poliz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. August 1871, Z. 474, schuldigen 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 141 und 142 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3000 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

25. April,

26. Mai und

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten März 1873.

(769—1)

Nr. 4265.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des

hohen Aerars gegen Franz und Maria Sincou von Weizel Nr. 22 wegen aus dem Rückstandsauflaß vom 30. November 1871 schuldigen 187 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 303, fol. 103 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 667 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagfahrungen auf den

23. April,

26. Mai und

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Dezember 1872.

(727—1)

Nr. 19.603.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der der Agnes Weizel in Drabje gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 147 1/2, sub Urb.-Nr. 145 1/2 und 144 1/2, vorkommenden Realitäten pcto. 253 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte, auf den 25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät nach den einzelnen Grundbuchkörpern bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. November 1872.

(718—2)

Nr. 19.786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2584 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität pcto. 81 fl. 48 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. November 1872.

Wir empfehlen zum Beginne der Bauaison unsern vorzüglichsten

Hydraulischen Kalk Steinbrücker Natur-Cement Feuerfesten Ziegel

dto. Quarzsand
dto. plastischen Thon
dto. Chamotte,

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (466-7)

Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück
in Steiermark.

Lager bei Herrn **Simon Pessiack** in Laibach.

(819-3)

Nr. 1864.

(532-2)

Nr. 6823.

Concurs-Eröffnung

des **Nadivoj Mihelac** (N. S. Mihelac), Buchbinder und Inhaber einer Bücher- und Bilderhandlung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des **Nadivoj Mihelac** (N. S. Mihelac), Buchbinders und Inhabers einer Bücher- und Bilderhandlung in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Anton Romé zum Concurscommissär und der Herr Dr. Johann Steiner zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

24. April 1873,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs, angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

5. Mai 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

29. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr vor dem Concurscommissär, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 31. März 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Martin Butella von Tschernembl gehörige, im Grundbuche Stadtgilt Tschernembl Curr.-Nr. 297, 298, 299 vorkommende, gerichtlich auf 300 fl. geschätzte Realität gelangt pecto. 22 fl. 79 1/2 fr. am

22. April,
23. Mai und
24. Juni 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Dezember 1872.

(159-3)

Nr. 5136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Muhvič die executive Feilbietung der dem Johann Pangretič von Schöpfenlag gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 27, tom. I, fol. 42, dann tom. 34, fol. 203 ad Herrschaft Gottsche vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

18. April
2. Mai und
3. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. August 1872.

(685-2)

Nr. 827.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Krasovec von Dane Nr. 2 die exec. Feilbietung der dem Anton Palčič von Verhmit gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör ad Grundb. Gut Hallerstein, sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 6 vorkommend, wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1871, Z. 4500, schulbigen 140 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. April,
die zweite auf den
22. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Februar 1873.

(187-2)

Nr. 5765.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathäus Campa von Bugled und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es sei die Klage de praes. 23. Oktober 1873, Z. 5765, auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der an der Realität sub Urb.-Nr. 1017 A, Rectf.-Nr. 472 A ad Herrschaft Reifnitz intabulierten Forderung per 42 fl. 30 kr. aus dem Schuldbriefe vom 24. Juni 1805 eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 18 der a. h. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und dem Beklagten auf seine Gefahr und Kosten Herr Johann Fajdiga von Soderšič zum curator ad actum bestellt wurde.

Dies wird dem Beklagten zu dem Behufe erinnert, daß er zur Tagsetzung entweder selbst erscheine oder dem Gerichte rechtzeitig einen anderen Bevollmächtigten namhaft mache, widrigens die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Dezember 1872.

(719-2)

Nr. 19.748.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Franz Dorn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Kanzian sub Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 828 vorkommenden Realität pecto. 31 fl. 6 1/2 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. November 1872.

(868-3)

Nr. 6685.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zvanč von Laibach gegen Michael Peterlin von Videm wegen schulbigen 60 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der zu gunsten des Michael Peterlin auf der im Grundbuche ad Bobelsberg sub Rectf.-Nr. 20 vorkommenden Realität intabulierten Forderung per 320 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

16. April,
14. Mai
11. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. November 1872.

(660-2)

Nr. 368.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kauer von Bresenza als Cessionär des Josef Kumer in die Reaffumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Istenič gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 915 ad Herrschaft Wippach bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsetzung und zwar auf den

23. April l. 3.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten Februar 1873.

(721-3)

Nr. 19.795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Alois Bodnik von Podlipoglou gehörigen, gerichtlich auf 808 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 63/a, Einl.-Nr. 13 vorkommenden Realität pecto. 81 fl. 38 fr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
25. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. November 1872.

(717-3)

Nr. 22.183.

Erinnerung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Mica Wampel und Jakob Sdechar, eventuell deren Erben bekannt gemacht:

Es habe wider sie und die Kirche St. Rochi in Dravlje Anton Zaneschitsch, durch Dr. Sajovic, unterm 26. Dezember 1872, Z. 22.183, die Klage auf Anerkennung der Errichtung der Realität Einl.-Nr. 98 ad Dravlje und der Verjährung und Gestattung der Lösung der hierauf haftenden Sapposten pr. 200 fl. und per 50 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

18. April 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 19 a. G. O. angeordnet worden ist.

Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, ihre Rechtsbeistand an die Hand zu geben oder einen anderen Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitfache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1872.

Eine Dampfmaschine

von 10 Pferdekraften, sammt Kessel, Fundament und Kupferrohren verkauft billig

Johann Janesch

in Laibach, Petersvorstadt Nr. 5.

(948-1)

Nähmaschine.

Eine Nähmaschine, fast neu, elegant und gut arbeitend, ist viel unter dem Einkaufspreis zu verkaufen in der St. Petersvorstadt Nr. 146 ebenerdig.

(953-1)

Zur gefäll. Beachtung.

Vom 1. Mai bis letzten Oktober d. J. wird in der Stadt Radmannsdorf in Ober-Stein eine vollständig elegant möblierte

Wohnung

aus 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Stube für die Dienerschaft vermietet. Nähere Auskunft ertheilt die dortige Gutsverwaltung.

(924-2)

Vorstehhund,

1jährig, vorzüglicher Rasse, bereits im Zimmer dressiert, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres beim Hausmeister. Laibach, Deutsche Gasse Nr. 179.

(956)

Technikum Frankenberg

Sachsen,

Maschinenbauschule für Ingenieure und Constructeure (Besuchsdauer 2 Jahre), für Werkmeister (1 Jahr). Chemisch-technische Schule mit Laboratorium. Beginn des neuen Curses am 16. April a. c. Nähere Auskunft ertheilt die Direction des „Technikum Frankenberg.“

Ing. Georg Bauch.

Dr. Jul. Heubner.

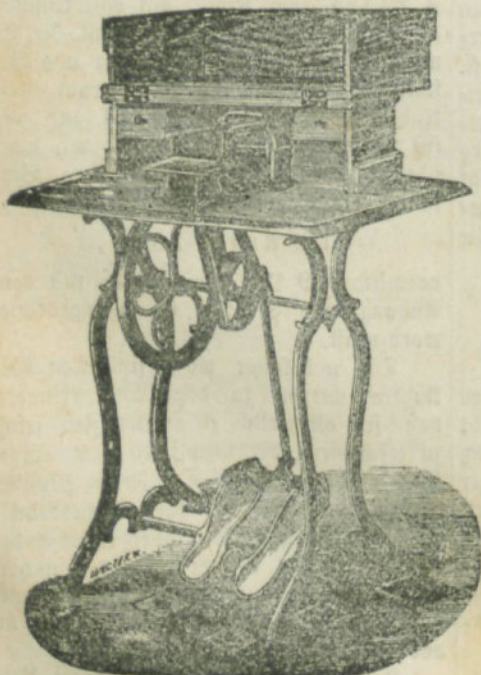
Sichere Hilfe!

Alle diejenigen, welche heimlichen Sünden oder Ausschweifungen ergeben waren, und die nun deren traurige Folgen, namentlich Zerrüttung des Nervensystems, Leiden der Harnorgane, Entkräftung, Gedächtnisschwäche u. an sich verspüren, finden einzig sichere, billige u. vollständig discrete Hilfe u. Schutz gegen schamlose Prellereien durch das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.
Mit 27 patholog.-anatom. Abbildungen.
74. Auflage. Preis 2 fl.
Vorständig in jeder Buchhandlung.
A. A. Wenedikt.
(3027-9)

Ueber 220,000 Expl. wurden bereits von demselben abgesetzt und in den letzten vier Jahren allein verban-ten ihm über 15,000 Personen die voll-ständige Herstellung ihrer geschwächten Manneskraft und dauernde Gesund-heit. Selbst Regie-rungen haben dessen vollständige Nützlichkeit und Nützlichkeit aner-kannt. Verwechsele man dieses Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch schwindelhaf-ten Nachahmungen.

Größtes bis jetzt in Laibach dagewesenes Lager von anerkannt besten Nähmaschinen



aus den ältesten und renommiertesten Fabriken Amerikas und Europas einzig und allein bei Gefertigten.

Auch auf Ratenzahlungen, jedoch gegen entsprechende Sicherstellung. Preise billiger wie überall, denn es war stets mein Motto: „Kleiner Profit und großer Absatz.“

Unterricht gratis. Garantie reell. Beste Maschinen-Seide, Garne, Nadeln, Oele, Hilfsapparate etc. etc. sind bei mir stets billig zu haben.

Auswärts nehmen auch Aufträge meine Agenten, die Herren J. Globočnik und M. Griwitz bereitwillig entgegen.

Bitte wie bisher um recht zahlreichen Zuspruch, danke gleichzeitig für das mir bis nun so großartig zutheil gewordene Vertrauen und werde bestrebt sein, die Gunst des p. t. Publicums durch solid prompte Bedienung auch stets zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Gewölbe: Judengasse 231. Woh-nung und Warenlager: Herren-gasse Nr. 215.

(954-1)

Rakoczy.

Frische Füllung versendet das Comptoir der K. K. Mineralwasser-Versendung Kissingen.

(857-2)

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der Weltausstellung befehlt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.

(811-2)

Eine distinguierte Partei,

kinderlos, sucht

eine schöne Jahreswohnung, bestehend aus drei bis vier Zimmern sammt Zugehör im 1., höchstens 2. Stockwerke auf dem Hauptplatz, neuen Markt oder in der Sternallee. Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.

(785-3)

Bei der

„goldenen Schnalle“

(876-4)

Wienerstraße,

und

„Sternwarte“

am Jakobplatz

wird unser Bier ausgeschenkt.

Erste böhmische

Pilsner - Bierbrauerei in Oberlaibach.

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz, empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Gal-lons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammete, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée- und Sammet-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconniert Seiden-Tüll, „und“ „Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll“ anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organ-tin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Na-deln u. c.

(11-38)

Bestellungen nach Auswärts wer-den postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Zahnarzt Docent Dr. Tanzer

aus Graz

ordiniert in Laibach im „Hotel Elephant“, 1. Stock, Zimmer Nr. 20 und Nr. 21 täglich von 8 bis 6 Uhr im zahnärztlichen und zahn-technischen Fache. Der Aufenthalt ist auf nur 15 Tage fixiert. Die p. t. Zahnpatienten wollen sich daher beeilen, gleich in den ersten Tagen vorzukommen.

(914-3)

Der Ausverkauf

des in die Martin Golob'sche Concursmasse gehörigen Medicamenten-, Kräuter- u. Droguen-Warenlagers am Hauptplatz in Laibach

beginnt am 5. April d. J.

zu den billigsten Preisen wegen bevorstehender Räumung des Geschäftslocales.

Der Gläubiger-Ausschuss.

Anzeige.

Ich beehre mich einem p. t. Publicum zur Kenntnis zu bringen, daß ich, zurück-gekehrt von Graz, mein durch drei Jahre hier unterbrochenes Geschäft wieder fortsetze, und empfehle mich den verehrten Kunden, alle ferneren Wünsche in

Salon-, Bimmer- & Holzmalerieen,

sowie in

Lackier- und Anstreicherarbeiten

in Bäumen als auch in Möbeln auf das geschmackvollste und billigste auszuführen. Das Geschäftslocal befindet sich im Baron Zois'schen Hause am Rann. Auf-träge im eigenen Hause, alten Markt Nr. 163.

Ludwig v. Marchetti,

(957-1)

Maler, Lackierer und Anstreicher.

Oeffentlicher Dank.

Vor kurzem verheerte ein Brand meine sämtlichen Gebäude; zum Glück hatte ich dieselben unter Polize Nr. 22.513 bei der löbl.

Versicherungsgesellschaft „Victoria“

versichert Obige Versicherungsgesellschaft, deren Generalrepräsentant in Laibach Herr Jakob Dobrin ist, zahlte mir den Schaden in der kürzesten Frist voll aus. Für diese courante Gebarung spreche ich hiemit der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ meinen herzlichsten Dank aus und empfehle zugleich allen Besitzern die reelle Versicherungsgesellschaft zur von Versicherungen aufs wärmste.

Predassi, 27. März 1873.

Barthelmä Sitar,

beschädigter Grundbesitzer.

Franc Drinovec,

Vertreter der „Victoria“, als Zeuge.

Florian Veit,

als Zeuge.

Die k. k. privilegierte

WIENER HANDELSBANK

(755-2)

in Wien

(eingezahltes Kapital: zehn Millionen Gulden)

empfiehlt Angesichts der bald zu eröffnenden Weltausstellung die Dienste ihrer Bank-Abtheilung für:

Accreditive, Incassi und Auszahlungen

und die Dienste ihrer Lagerhäuser für

Speditionen, Einlagerung u. Verzollungen.